

TAS-Link II

Jetzt auch als PSTN
(analog) - Version

Alarmübertragungsgerät in kompakter Bauform und mit neuen Leistungsmerkmalen

Das TAS-Link II Übertragungsgerät dient zur Übermittlung von Gefahren- und Störmeldungen über ISDN, PSTN (analog) und Datennetze. Im Vergleich zum Vorgänger wurde das Übertragungsgerät in seiner Leistungsfähigkeit deutlich optimiert.

So ist das Übertragungsgerät TAS-Link II mit den Abmessungen 160 x 125 mm deutlich kleiner als die bisherige Basisplatine. Die Stromversorgung liegt bei 9-36 Volt, die Stromaufnahme beträgt ca. 50 mA.

Die Konfiguration des Übertragungsgerätes erfolgt über eine serielle Schnittstelle des PC's, über ISDN, PSTN (analog) oder TCP/IP. Das Konfigurationsprogramm ist im Lieferumfang enthalten.

Die Basisbaugruppe TAS-Link II kann durch Anschaltung zusätzlicher Erweiterungsmodule auf bis zu 233 Ein- und 122 Ausgänge erweitert werden.

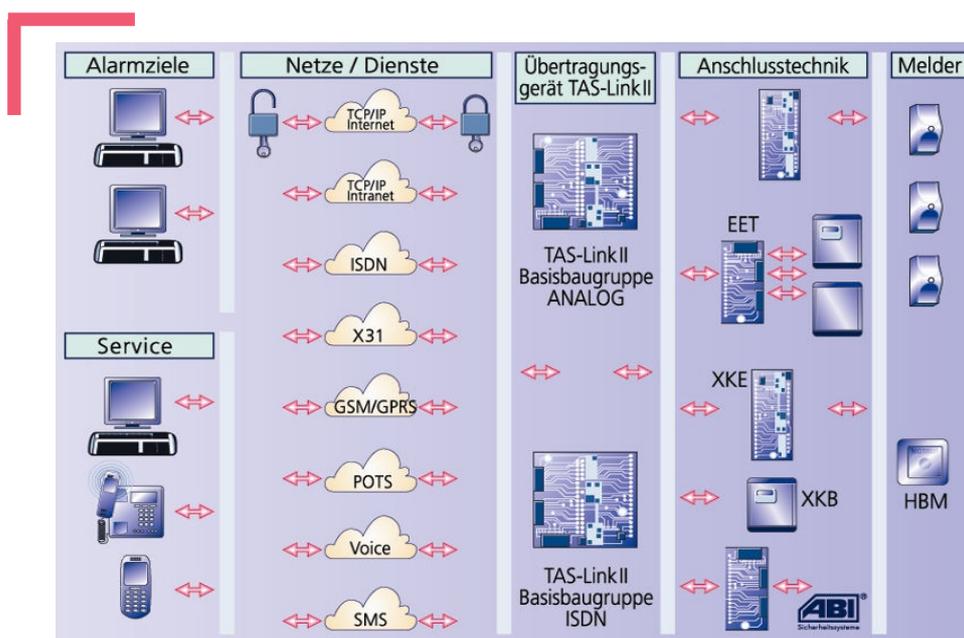
Über Adapterbaugruppen ist die Anschaltung von Hauptbrandmeldern (HBM) in der Feuerwehrkonzession möglich.

Durch Einsatz verschiedener Software-Varianten und / oder zusätzlicher Module kann TAS-Link II folgende Übertragungswege „stehend“ oder „bedarfsgesteuert“ nach VdS 2471 bedienen:

- ISDN B-Kanal
- ISDN D-Kanal (X.31)
- PSTN (analog)
- GSM-Funknetze
- TCP/IP Internet (-> ARUDAN-Secure)
- TCP/IP-Intranet (-> ARUDAN)

zusätzliche Meldungsübertragung:

- als SMS im ISDN B-Kanal, über PSTN (analog) oder über GSM-Modul
- als Sprachmeldung über ISDN, PSTN (analog) oder über GSM, in Summe bis zu 90 Sekunden
- via E-Mail (in Vorbereitung)



Leistungsmerkmale TAS-Link II:

- Vor ISDN TK-Anlagen mit Anlagenanschluss oder Mehrgerätebus einschleifbar
oder
vor analogen a/b Teilnehmeranschlüssen einschleifbar
- Übertragungsprotokoll VdS 2465 und Telim / Telenot
- Sabotage- und Blockadefreischaltung
- GMA-Anbindung über Schleifeneingänge oder serielle VdS S1
- Systemschnittstelle für ABI-Zentralen
- Integriertes ISDN-Messgerät mit Fehlerspeicher zur Inbetriebnahme- und Serviceunterstützung

Technische Daten

Basisbaugruppe:

- 8 Differentialschleifen nach VdS-Spezifikation
- Eingänge für Batterie- und Netzausfall
- Summenstörausgang
- Störausgang Negativ-/Positivquittung
- 2 Fernwirkausgänge
- 2 ISDN-So-Interfaces (Amt und Teilnehmer, PTP oder PTM, DSS1-Protokoll)

oder

1 analog a/b, einschleifbar

- Leuchtdioden zur Kontrolle von Leitungs- und Meldungsstatus
- Steck-/Schraubklemmen für Meldelinien und Fernwirkausgänge
- Vorgesehen zum Einbau im Systemgehäuse
- Abmessungen: 160 x 125 mm
- Anschluss: 9V – 36V DC / ca. 50 mA

Netzteil:

- VdS-zugelassenes Netzgerät nach VDE 0833
- Vorgesehen zum Einbau im Systemgehäuse
- Betriebsspannung:
230V AC – 13,8V DC / 115mA (60 h)



Abb.: Basisbaugruppe TAS-Link II - ISDN

- Programmupdate zum Wechseln der Gerätesoftware direkt über den Konfigurator möglich
- Echtzeituhr aus ISDN synchronisiert (Sommer-, Winterzeitautomatik)
- Ereignisspeicher mit 700 Einträgen (Reset- und spannungsfest)
- Menügesteuertes Auslesen und Bearbeiten des Ereignisspeichers (über ISDN, PSTN (analog) oder lokal)
- Beschriftung der Alarmlinien möglich, damit steht Klartext im Ereignisspeicher
- Technische Unterstützung durch Hotline und Helpdesk
- VdS-Zulassung für Klasse B und C (G105805)

Erweiterungseinheit XKE 3:

- 8 Eingänge nach VdS-Spezifikation für Wählgeräte (widerstandsüberwacht)
- 2 Relaisausgänge
- Steck-/Schraubklemmen für Meldelinien und Relaisausgänge
- Steckbar auf Basisbaugruppe
- Stromaufnahme: 3 mA
- Bis zu 3 Erweiterungseinheiten XKE 3 an einer Basisbaugruppe möglich

Erweiterungseinheit XKB:

- Anschluss an Hauptbrandmelder der Feuerwehr (Dioden- oder Frequenzmelder)
- Bis zu 6 Hauptbrandmelder über je 1 XKB an einer Basisbaugruppe anschaltbar

Gehäuse:

- VdS-zugelassenes Systemgehäuse aus pulverbeschichtetem Stahlblech inkl. Deckelkontakt, Abmessungen: 310 x 275 x 110 mm
- VdS-zugelassenes kleines Gehäuse aus Stahlblech inkl. Deckelkontakt, Abmessungen: 145 x 240 x 60 mm



Abb. Basisbaugruppe TAS-Link II - analog